BdV Pressemitteilung 06.06.2016

Starkregen: Die Naturgefahr, die versichert werden muss

Verbraucherzentrale Sachsen und Bund der Versicherten (BdV) fordern Versicherungspflicht gegen Elementarschäden

Henstedt-Ulzburg - Gestern Bad Schandau, heute Simbach und morgen? Starkregen tritt im Sommer in Deutschland immer häufiger auf und kann jede Region treffen. Solche Unwetter verursachen immer wieder große Schäden. Häufig werden dabei Gebäude so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass sie vorübergehend oder auf Dauer unbewohnbar sind. Damit ist die wirtschaftliche Existenz der Betroffenen hoch gefährdet. Für solche Situationen benötigt man Versicherungsschutz – in diesem Fall eine Elementarschadenversicherung. „Doch es ist zu befürchten, dass immer weniger Verbraucher diese wichtige Police erhalten“, schätzen Andrea Heyer von der Verbraucherzentrale Sachsen und Axel Kleinlein vom Bund der Versicherten ein. Wer diesbezüglich Probleme mit Versicherern hat, sollte diese unbedingt den Verbraucherschützern melden.

Während die Versicherungsbranche im Zusammenhang mit Dauerregen bisher ihr Augenmerk auf Überschwemmungen an großen Flüssen, wie etwa der Elbe, legte, widmet sie sich jetzt zusammen mit dem Deutschen Wetterdienst zunehmend der Starkregenproblematik. Hier kommt es immer wieder zu hohen Schäden fernab großer Flüsse. Das wird wohl künftig mit beeinflussen, welche und wie viele Versicherungsanträge noch angenommen werden. „Wir erwarten mehr Ablehnungen, höhere Prämien und auch Kündigungen bestehender Verträge“, so Heyer.

Für die Menschen ist eine solche Entwicklung dramatisch. Finanzielle Soforthilfen der Bundesländer sind nur ein Tropfen auf dem heißen Stein und das Spendenaufkommen wird mit zunehmenden Naturkatastrophen geringer ausfallen. Und weder auf das Eine noch auf das Andere gibt es einen Rechtsanspruch. Anders ist das bei Versicherungsverträgen. Auch deshalb ist die Einführung einer gesetzlichen Versicherungspflicht gegen Elementarschäden der einzig richtige Weg. Jeder Hauseigentümer muss dann eine solche Versicherung abschließen – ohne dass es die Versicherer ablehnen können. So bleibt auch die Prämie für die Versicherungsnehmer wegen der großen Versichertengemeinschaft bezahlbar. Das bestätigt ein Blick in die Schweiz, die schon lange eine solche Versicherungspflicht eingeführt hat. „Bleibt zu hoffen, dass in Deutschland die Ministerpräsidenten aller Bundesländer endlich erkennen, dass diese rechtlich durchaus umsetzbare Lösung für die Bürger, die Kommunen und den Staat schnellstmöglich umgesetzt werden muss“, so Heyer und Kleinlein.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

BUND DER VERSICHERTEN
Offensiv für Versicherte

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss